

Newsletter Artikel drucken

Modular und temporär

– aber unverwechselbar

Ressourcen schonendes Bauen und Betreiben mit architektonischem Anspruch zu verbinden, war die Maxime beim Neubau eines Kindergartens in Berlin. Nichts Besonderes, wenn es sich bei der von Max-Haus GmbH geplanten und errichteten „Schatzkiste“ nicht um ein temporäres Gebäude handeln würde. Der Spezialist für modular vorgefertigte Holzhäuser zeigt bei diesem Projekt überzeugend, wie man den ökologischen Baustoff mit einer intelligenten und nachhaltigen Gebäudetechnik verbindet. Der Flächenheizung kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.



Quelle: Max-Haus
Der Kindergarten „Schatzkiste“ liegt unmittelbar an der Leipziger Straße in Berlin, einer der großen Verkehrsachsen der Stadt.



Quelle: Max-Haus
Aus diesem Grund wurde der Baukörper so angeordnet, dass im Zusammenspiel mit der umliegenden Bebauung ein Innenhof entsteht. Dieser wird als Außenspielbereich genutzt, für den das Haus als „Schallschuttmauer“ dient.

Ein überzeugendes Beispiel, dass sich modular gebaute Gebäude, die temporär genutzt werden, sowohl in ästhetischer als auch in technischer Hinsicht nicht hinter Stein auf Stein gebauten verstecken müssen, ist der Kindergarten „Schatzkiste“ des **Bundesministeriums der Finanzen (BMF)** in Berlin. Das Ministerium gab ein temporäres Ausweichgebäude in Auftrag, da dessen bestehender Kindergarten momentan saniert wird und deshalb den Kindern nicht zur Verfügung steht.

Die ansprechende Architektur lässt nicht vermuten, dass es sich hier um einen Interimsbau handelt. Sie ist weit entfernt von einer „Container-Ästhetik“, die temporären Gebäuden sonst häufig anlastet. Besonders, wenn ihre Nutzung, wie dies bei der „Schatzkiste“ der Fall ist, nur wenige Jahre beträgt. Geplant ist aktuell eine Nutzung bis 2022, dann sollen die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein. Andere Träger von Kindergärten, die das Holzhaus nach seinem Nutzungsende in Berlin erhalten wollen, um ihm ein zweites Leben zu schenken, stehen schon in den Startlöchern.

Die Möglichkeit eines schnellen Rückbaus und eines Ortswechsels – verbunden mit einer eventuellen Nutzungsänderung – war von Anfang an eine wichtige Vorgabe. Sie hatte Einfluss auf die gesamte Planung und die Auswahl der verwendeten Materialien. So entschied man sich gegen eine klassische **Flächenheizung** im Fußboden und für ein spachtelfertiges Systemelement für die Wand- und Deckenmontage auf Basis einer Gipskartonplatte.

Der Kindergarten liegt unmittelbar an der Leipziger Straße in Berlin, einer der großen Verkehrsachsen der Stadt. Aus diesem Grund wurde der Baukörper so angeordnet, dass im Zusammenspiel mit der umliegenden Bebauung ein Innenhof entsteht. Dieser wird als

STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen

Werbeanzeige

Newsletter

Möchten Sie die aktuellen Artikel bequem per E-Mail erhalten?

Mit unserem kostenlosen Newsletter erhalten Sie regelmäßig alle Neuigkeiten per E-Mail

Newsletter abonnieren

Heiße Artikel

Airflow auf der "Indoor-Air"

Panasonic präsentiert virenhemmende Luftreinigung

Innovative Lösungen zum Thema Luftqualität

Aus dem Fachlexikon

Flüssiggasheizung

Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)

Wärmepumpe mit Photovoltaik

Alle Fachlexikoneinträge anzeigen

Relevante Unternehmen

Empur Produktions GmbH
 Profilsseite öffnen

Büchershop

Taschenbuch für Heizung + Klimatechnik 2017/2018 - Basis-Version

Kommentar zur M-LUAR

Gemeinsam bauen